



2030

PERSPEKTIVEN
KÖLNER

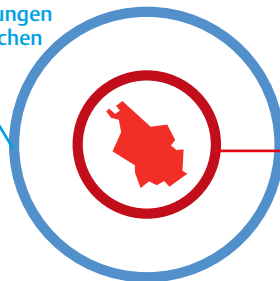
Zielgerüst

Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“

Die Stadt Köln steht in den kommenden Jahren vor den vielfältigen Herausforderungen einer wachsenden Stadt: Bevölkerungswachstum, Veränderungen der Altersstruktur, Klimawandel und Klimaschutz, Mobilität, Digitalisierung sowie wirtschaftlicher Wandel sind nur einige Themen für die Kölner Stadtentwicklung. Zentrale Aufgabe der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ ist es daher, ein Regiebuch für das nächste Jahrzehnt zu entwickeln. Dieses Regiebuch dient der Stadt als verlässlicher Orientierungsrahmen und Kompass.

Die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030“ setzt sich aus zwei wesentlichen Bausteinen zusammen: der 360-Grad-Perspektive und der Stadträumlichen Perspektive.

360-Grad-Perspektive
Ziele und Handlungsempfehlungen
für alle Felder des stadtpolitischen
Handels definieren



Stadträumliche Perspektive
Zielkarten, Zukunftsräume und
Schlüsselprojekte definieren

360-Grad-Perspektive

Die 360-Grad-Perspektive beschäftigt sich mit allen Stadtentwicklungsthemen, die für Köln relevant sind. Der erste wichtige Meilenstein ist mit dem vorliegenden Zielgerüst erreicht. Im weiteren Prozess werden daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet. Konkretisiert wird das Zielgerüst durch Konzepte und Programme sowie die Stadträumliche Perspektive.

Zielgerüst

Das Zielgerüst setzt sich aus fünf Leitsätzen zusammen:

- Leitsatz 1: Köln sorgt für kompakte und lebenswerte Quartiere.
- Leitsatz 2: Köln schafft Raum für eine dynamische und nachhaltige Wirtschaft und für vielfältige Arbeitswelten.
- Leitsatz 3: Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe.
- Leitsatz 4: Köln stärkt seine Rolle als vielfältig vernetzte Metropole.
- Leitsatz 5: Köln wächst klimagerecht und umweltfreundlich und sorgt für gesunde Lebensverhältnisse.

Diese Leitsätze bilden die strategischen Leitplanken für die Kölner Stadtentwicklung. Jedem der Leitsätze sind mehrere Ziele zugeordnet, die diese konkretisieren. Jedes Ziel wird durch mehrere Aspekte in Form von Hashtags (#) näher erläutert.

Als Grundlage für das Zielgerüst dienten die Stadtgespräche 2017 / 2018 von Oberbürgermeisterin Henriette Reker zu den „Kölner Perspektiven 2030“, verwaltungsinterne Diskussionsergebnisse, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs), die „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“, Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „Nachdenken über die Stadt von übermorgen“ sowie weitere Anregungen aus Bürgerschaft und Politik. Die Leitsätze, Ziele und Hashtags (#) sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Stadträumliche Perspektive

Aus dem Zusammenspiel der räumlichen Analyse mit dem Zielgerüst werden Zielaussagen für die Entwicklung der Stadt getroffen, die zusammen mit den zu definierenden Zukunftsräumen das Räumliche Leitbild für Köln ergeben. Die Stadträumliche Perspektive zeigt in Zielkarten und dem Räumlichen Leitbild die planerischen Ansätze der Stadtstrategie auf.

Weitere Informationen können Sie hier nachlesen:

www.stadt-koeln.de/koelnerperspektiven2030

Leitsatz 1: Köln sorgt für kompakte und lebenswerte Quartiere.



Ziel 1.1 Köln steuert seine Entwicklung aktiv im Einklang mit leistungsfähigen Mobilitätsangeboten und starken Zentren.

- # Parallele Entwicklung von Siedlung und Umweltverbund stärken
- # Anreize zur Nutzung des Umweltverbundes erhöhen
- # Urbane Stadtquartiere mit Wohnen, Arbeiten und Freizeitnutzungen fördern
- # Bestehende Zentren stärken
- # Neue Formen der Nutzungsmischung und -dichte erproben

Ziel 1.2 Köln geht mit der knappen Ressource „Fläche“ sorgfältig um.

- # Möglichkeiten der Innenentwicklung ausschöpfen
- # Flächen mehrfach nutzen (Multicodierung)
- # Stadtumbau als Gelegenheit für qualitätsvolle Verdichtung nutzen
- # Flächenmanagement aufbauen
- # Nachhaltige Liegenschafts- und Bodenpolitik ausbauen
- # Kriterien für „gute Dichte“ im Dialog definieren

Ziel 1.3 Köln sichert und entwickelt seine Veedel zu Zentren des gemeinschaftlichen Lebens.

- # Quartiersentwicklung intensivieren
- # Kulturelle Vielfalt und Begegnungsorte in den Veedeln sichern und ausbauen
- # Quartiersgrößen und -dichten so entwickeln, dass sich soziale und kulturelle Angebote tragen (insbesondere in der äußeren Stadt)
- # Kompetenzen und Identifikationen in und mit den Quartieren stärken

Ziel 1.4 Köln sorgt für attraktive Parks, Plätze, Straßen und sichere öffentliche Räume.

- # Den öffentlichen Raum als Träger des städtischen Lebens und urbaner Qualität weiterentwickeln
- # Den Straßenraum als öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität aufwerten
- # Den ruhenden Verkehr stadtverträglich organisieren und reduzieren
- # Plätze als Begegnungsorte für alle in den Quartieren schaffen oder qualifizieren
- # Für Grün in den Quartieren sorgen
- # Sicherheit, Unterhalt und Sauberkeit sicherstellen und verbessern

Ziel 1.5 Köln entwickelt seine Infrastruktur und öffentlichen Dienstleistungen bedarfsgerecht.

- # Den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen vereinfachen
- # Vernetzung von und Informationen zu bestehenden Angeboten verbessern
- # Qualität der gesundheitlichen und sozialen Versorgung an allen Orten verbessern

Leitsatz 2: Köln schafft Raum für eine dynamische und nachhaltige Wirtschaft und für vielfältige Arbeitswelten.



Ziel 2.1 Köln stärkt seinen breiten Wirtschafts-Mix.

- # Die Branchenvielfalt als Stärke Kölns kultivieren
- # Internationalisierung und Innovation des Wirtschaftsstandortes vorantreiben
- # Urbane Produktion fördern
- # Handelsstandorte sichern und beim Wandel unterstützen
- # Köln als Start-up- und Gründerstandort profilieren
- # Regionale und urbane landwirtschaftliche Produktion fördern

Ziel 2.2 Köln baut seine Position als führende Wissenschaftsstadt aus.

- # Wissenschafts- und Technologietransfer stärken
- # Attraktive Rahmenbedingungen für Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schaffen
- # Wissenschaft in der Stadt sichtbar machen
- # Forschungseinrichtungen als Impulsgeber für die Zukunft stärken

Ziel 2.3 Köln entwickelt gewerbliche und industrielle Standorte mit klarem, inhaltlichem Profil.

- # Adressen für internationale Unternehmen profilieren
- # Industrie- und Gewerbegebiete typisieren und nach den Bedürfnissen ihrer Akteure stärken, inklusive inhaltlichem Profil
- # Attraktivität des Arbeitsumfeldes und der Arbeitsbedingungen sichern
- # Räume und Strukturen für Start-ups stärken

Ziel 2.4 Köln entwickelt Räume und Strukturen für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

- # Kölns Position als Kunst- und Kulturmetropole ausbauen
- # Zwischennutzungen fördern und vermitteln
- # Kreativcluster etablieren
- # Freie Szene, Subkultur und Non-Profit-Organisationen unterstützen

Ziel 2.5 Köln optimiert die Flächennutzung der Industrie- und Gewerbegebiete und verbessert ihre Erreichbarkeit.

- # Produktion vertikal verdichten und stapeln
- # Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV verbessern
- # Logistikangebote für Gewerbe und Industrie innovativ und stadtverträglich organisieren

Ziel 2.6 Köln integriert Erwerbsfähige dauerhaft in den ersten Arbeitsmarkt.

- # Fachkräfte durch frühzeitige Bildungs- und Orientierungsmaßnahmen sichern
- # Weiterbildungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven ermöglichen
- # Dauerhafte Beratungsangebote und Hilfestellungen für Erwerbstätige und Unternehmen anbieten
- # Arbeitsplatzangebote für Erwerbsfähige mit unterschiedlichen Voraussetzungen sichern
- # Zugangsbarrieren zu Ausbildungsplätzen abbauen

Leitsatz 3: Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit und Teilhabe.



Ziel 3.1 Köln fördert die Vielfalt in den Stadtteilen.

- # Kleinteilige Mischung unterschiedlicher Wohnangebote
- # Wohnmilieus innerhalb von Gebäuden und Nachbarschaften mischen
- # Gewachsene kulturelle Vielfalt erhalten

Ziel 3.2 Köln sorgt für bezahlbaren Wohnraum und vielfältige Wohnformen.

- # Geförderten und bezahlbaren Wohnungsbau steigern
- # Städtische Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften stärken
- # Flächen für den Wohnungsbau mobilisieren und Zugang zum Grundstücks- und Immobilienmarkt für ein breitgefächertes Akteursfeld öffnen
- # Neue Wohnformen fördern (Mehrgenerationenwohnen, barrierearmes und flexibles Wohnen)
- # Reduzierung des Wohnflächenverbrauchs pro Person vorantreiben (mehr Gemeinschaftsflächen)
- # Zielgruppenspezifische Wohnangebote (z. B. Studierende, Alterswohnen, ...) stärker fördern
- # Vollständiges Wohnraumpotential ausschöpfen und die Flächen vor Zweckentfremdung schützen

Ziel 3.3 Köln setzt sich aktiv für eine Inklusive Gesellschaft ein.

- # Inklusive und vielfältige Gesellschaft in allen Bereichen des öffentlichen Handelns berücksichtigen
- # Integration von Zugewanderten fördern
- # Zugang zu (inter-)kulturellen und sozialen Angeboten bereitstellen und stärken
- # Anlauf- und Beratungsstellen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den Veedeln schaffen
- # Mobilitätschancen für alle sichern
- # Offenheit und Toleranz erhalten und sichern (u. a. Sicherheit im öffentlichen Raum)

- # Wohnraum für Menschen mit Behinderung bereitstellen
- # Angebote und Teilhabemöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren weiterentwickeln

Ziel 3.4 Köln fördert die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt.

- # Kinderrechte in der Stadtgesellschaft und im Verwaltungshandeln stärken
- # Folgen von Kinderarmut bekämpfen
- # Ausreichende Angebote für die Kinderbetreuung in den Quartieren sicherstellen
- # Unterstützung für alleinerziehende Elternteile ausbauen
- # Spiel-, Bewegungs- und Aktionsangebote für Kinder und Jugendliche bedarfsgerecht ausbauen
- # Jungendliches Engagement fördern und Freiräume bereitstellen

Ziel 3.5 Köln fördert den Zugang zu Bildung und Qualifikation als Schlüssel zur Teilhabe.

- # Bildungsangebote und -zugänge für alle Lebenslagen anbieten und weiterentwickeln
- # Bildungsinfrastruktur ausbauen und erneuern
- # Neue Anforderungen (z. B. Klimawandel, Digitalisierung, ...) in die Bildung integrieren
- # Kapazitätsengpässe im Schul- und Kinderbetreuungssystem beseitigen
- # Bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote für Erwachsene ausbauen
- # Integrative Angebote in Bildung und Qualifikation stärken

Ziel 3.6 Köln unterstützt das bürgerschaftliche Engagement und setzt auf breite Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in der Stadtentwicklung.

- # Beteiligungsangebote ausbauen
- # Standards für gute Beteiligung umsetzen
- # Wechselseitiges Lernen zwischen den Akteuren fördern (Bewusstseinsbildung)
- # Ehrenamt sowie Engagement und Initiative fördern
- # Stadt als professionelle Dienstleisterin, geschätzte Partnerin und attraktive Arbeitgeberin etablieren

Leitsatz 4: Köln stärkt seine Rolle als vielfältig vernetzte Metropole.



Ziel 4.1 Köln entwickelt seine Mobilitätsangebote gemeinsam mit der Region innovativ und umweltverträglich weiter und stärkt den öffentlichen Nahverkehr.

- # Verknüpfungen zwischen den Verkehrsträgern verbessern
- # Querverbindungen schaffen und Lücken im Netz schließen
- # Kapazitätsengpässe nachhaltig beheben
- # Shared Mobility -Angebote ausbauen (insbesondere auch in den äußeren Stadtteilen)
- # Mobilitätsangebote auf dem Wasser entwickeln
- # Logistik-Exzellenz (Verkehrs- und Lagegunst) quattrmodal nutzen und ausbauen
- # Köln zum Vorreiter für eine stadtverträgliche City-Logistik machen
- # Köln als Experimentierregion für innovative und zukunftsfähige Mobilitätssysteme etablieren

Ziel 4.2 Köln schafft mehr Raum für Rad- und Fußverkehr.

- # Das Radwegenetz ausbauen (Netzlücken schließen, z. B. über den Rhein)
- # Regionale Radschnellwege schaffen
- # Straßenräume neu strukturieren und für Fuß- wie Radverkehr optimieren
- # Shared Space-Angebote und verkehrsarme Bereiche in den Quartieren erproben
- # Temporeduzierte Bereiche ausweiten
- # Infrastruktur für Fußverkehr stärken

Ziel 4.3 Köln stärkt sein grünes Freiraumnetz und entwickelt es in die Region weiter.

- # Grünstrukturen vervollständigen und qualifizieren (insbesondere auf rechtsrheinischer Seite)
- # Das Freiraumnetz aufwerten und stärken
- # Artenschutz und -vielfalt im regionalen Freiraumnetz fördern

- # Neue „grüne Trittsteine“ zwischen großen Freiraumbereichen schaffen
- # Die Siedlungsränder in Bezug zur umgebenden Landschaft setzen
- # Vertikales Grün stärken

Ziel 4.4 Köln stärkt seine Rolle als Vorreiter in der Digitalisierung.

- # Die digitale Steuerung von städtischen Systemen und Infrastrukturen vorantreiben
- # Mobilität und Digitalisierung verknüpfen
- # Köln stärkt seine mobile und digitale Infrastruktur und baut die Breitbandinfrastruktur aus
- # Köln zum Vorreiter für digitale Angebote der Stadtverwaltung machen
- # Open Data-Angebote ausbauen
- # Digitale Kunstangebote stärken
- # Plattform für urbane Daten schaffen

Ziel 4.5 Köln stärkt die regionale Kooperation und die internationale Zusammenarbeit.

- # Kooperationsrahmen für regionales Wachstum und nachhaltige Verkehrsentwicklung einführen
- # Interkommunale Angebote mit Nachbargemeinden etablieren
- # Vernetzung mit nationalen und internationalen Partnern ausbauen

Leitsatz 5: Köln wächst klimagerecht und umweltfreundlich und sorgt für gesunde Lebensverhältnisse.



Ziel 5.1 Köln fördert Bewegung und Sport.

- # Köln als Sportstadt weiter stärken
- # Sport- und Freiflächen nach Möglichkeit öffnen und mehrfach nutzen
- # Die Zugänglichkeit städtischer und regionaler Erholungsräume sicherstellen
- # Sport-, Gesundheits- und gesunde Versorgungsangebote in allen Quartieren sicherstellen
- # Sport-, Bewegungs- und Aktionsangebote für Kinder und Jugendliche fördern

Ziel 5.2 Köln sorgt für Zugang zur gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention für alle Lebenslagen.

- # Köln als gesundheitsfördernde Stadt profilieren
- # Luftqualität verbessern
- # Qualität der gesundheitlichen und sozialen Versorgung an allen Orten verbessern
- # Aktivitäten und Angebote der gesundheitlichen Prävention stärken
- # Pflege und Wohnen im Alter als integrierten Bestandteil der Quartierentwicklung stärken
- # Niederschwellige Angebote für Menschen mit besonderen Belastungen oder ohne Anbindung an das Regelsystem fördern
- # Weiterentwicklung der Gesundheitsregion fördern

Ziel 5.3 Köln betreibt eine konsequente Klimawandelanpassung.

- # Maßnahmen zur Kühlung der Quartiere und Vermeidung von Hitzeinseln ergreifen
- # Retentionsflächen an Gewässern ausbauen
- # Versickerungs- und Auffangmöglichkeiten für Starkregenereignisse verbessern

- # Klimaangepasste und -neutrale Bauformen fördern
- # Grüne Freiräume als „Luftfilter“ sichern
- # Klimaaktive Freiflächen, Kaltluftentstehungsgebiete und Belüftungsschneisen in ihrer Funktion erhalten
- # Risikogruppen bei Hitzeereignissen besser schützen

Ziel 5.4 Köln betreibt aktiv Klimaschutz und reduziert seine CO₂-Emissionen.

- # Nachhaltige Mobilität im Personen- und Güterverkehr fördern
- # Energie einsparen, effizient nutzen und erneuerbare Energien ausbauen
- # Den Gebäudebestand energetisch optimieren
- # Anreize für ein nachhaltiges Konsumverhalten schaffen
- # Als Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und die Zivilgesellschaft zum Klimaschutz aktivieren
- # Klimaschutz und Verdichtung als integrierte Aufgaben verstehen
- # Umwelttechnologien als Chance für Wirtschaft und Gesellschaft begreifen

Ziel 5.5 Köln stärkt regionale Wertschöpfungsketten und nachhaltige Stoffkreisläufe.

- # Produktionskreisläufe vernetzen, Zykluswirtschaft in den Quartieren ausbauen
- # Regionale Produktions- und Vermarktungsketten ausbauen
- # Urbane Recyclingangebote stärken
- # Anreize zur Müllvermeidung schaffen
- # Mülltrennung und örtliches Recycling fördern

Kontakt

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

koelnerperspektiven2030@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de/koelnerperspektiven2030



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Zentrale Dienste der Stadt Köln

Druck
Druckhaus Süd, Köln

Stand: 10.2019

13-US/15/3.500/10.2019